

Fußball-Randspalte

Versichern

Zürich. 860 Millionen Euro hatte die G14 (Zusammenschluß europäischer Top-Vereine) vor einem belgischen Gericht von der FIFA für die letzten zehn Jahre gefordert, als Schadenersatz dafür, daß Spieler verletzt von Länderspielen zurückgekehrt seien. FIFA-Präsident Joseph S. Blatter hat dieses Ansinnen von Beginn an rundweg abgelehnt. Jetzt zeigte er in Zürich einen möglichen Kompromiß auf: »Das Problem ist, daß die Spieler bei Spielen ihrer nationalen Auswahl hinreichend versichert sein müssen. Wenn jetzt Chelsea Drogba (Angreifer Didier Drogba, d.Red.) versichern will und die Elfenbeinküste die Versicherungsprämie nicht aufbringen kann, wird die FIFA oder der jeweilige Veranstalter einspringen.« Das Gericht in Charleroi hat den Europäischen Gerichtshof um eine Grundsatzentscheidung gebeten, mit der in frühestens zwei Jahren zu rechnen ist. (sid/jW)

Selber finanzieren

München. Reinhold Beckmann, Waldemar Hartmann und Co. dürfen nicht mehr in Werbepausen von ihnen moderierter TV-Sendungen auftauchen. »Wenn die Journalisten, die durch das Fußball-WM-Programm führen, in unmittelbarem Umfeld in Werbespots auftauchen, könnte der Eindruck entstehen, daß sie sich selber finanzieren«, erklärte ARD-Sportkoordinator Hagen Boßdorf, der die Maßnahme veranlaßt hat. Das Verbot gilt laut Boßdorf nur für Moderatoren und Reporter. Was Günter Netzer betrifft, »liegt der Fall etwas anders«. Der sei »kein redaktioneller Mitarbeiter«. Netzer darf also weiter für Aktienfonds werben, aber Beckmann nicht mehr für Bier und Versicherungen. Zuletzt hatte er sich in seiner Talkshow mit dem Thema Altersversorgung, für die er wirbt, beschäftigt. (sid/jW)

Tolle Zeit

Cottbus. Energie Cottbus muß in der kommenden Erstligasaison ohne Kapitän Gregg Berhalter auskommen. Der 34jährige Innenverteidiger verlängert seinen Vertrag nicht, berichtete die Lausitzer Rundschau am Dienstag. »Ich werde die tolle Zeit in Cottbus nie vergessen«, sagte der US-Amerikaner vor seinem Abflug in die Heimat. Er spielte seit 2002 für Energie und hatte mit zwei verwandelten Elfern in der entscheidenden Saisonphase großen Anteil am Aufstieg.

(sid/jW)

IT-Generation

Berlin. DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder hat das Klinsmann-Team gegenüber der Berliner Morgenpost als »eine Nationalmannschaft der IT-Generation« verständlich gemacht. Das zeige sich daran, daß die Spieler mit

dem Bundestrainer gern auch per E-Mail kommunizieren: »Dieses Jungs wollen das, sie haben Spaß daran.«

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/67726.fu%C3%9Fball-randspalte.html>